

Öffentlich

Intern

Schützenswert

Vertraulich

Liebe Patientin, lieber Patient,

zur Behandlung Ihrer Erkrankung erhalten Sie von Ihrem Arzt eine Therapie mit einem Bisphosphonat.

Warum bekommen Sie Bisphosphonate?

Bisphosphonate sind Medikamente, die zur Knochenhärtung eingesetzt werden. Sie stabilisieren die Knochen, die bei bösartigen Erkrankungen brüchig und instabil werden können. Durch die regelmäßige Behandlung wird der Abbau von Knochensubstanz gebremst und das Auftreten von Wirbelkörperbrüchen und Knochenbrüchen reduziert. Dadurch kann ein operativer Eingriff oder eine Bestrahlung häufig verhindert werden.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Bei jeder Behandlung können unerwünschte Wirkungen auftreten. Das gilt auch für die Therapie mit Bisphosphonaten. Daher ist eine ständige Kontrolle der Behandlung durch Ihre Ärzte notwendig. Nur so können eventuelle Nebenwirkungen rechtzeitig erkannt und behandelt werden. Häufigere Nebenwirkungen der Bisphosphonate sind Knochenschmerzen und Fieber. In seltenen Fällen kann es zu einer schwerwiegenderen Nebenwirkung kommen, die man als Osteonekrose des Kiefers oder kurz Kiefernekrose bezeichnet. Darunter versteht man eine Aufweichung und Zerstörung des Kieferknochens, die meist nach zahnärztlichen Eingriffen auftritt.

Wodurch entsteht eine Kiefernekrose?

Bisphosphonate hemmen die sog. Osteoklasten, das sind Freßzellen, die den Knochen abbauen. Dies ist eine erwünschte Wirkung. Allerdings behindern sie auch die natürlichen Reparaturvorgänge des Knochens und führen so zu einer Störung der Knochenheilung. Besonders nach zahnärztlichen Eingriffen, z.B. Zahnentfernungen oder Wurzelbehandlungen können daher Kiefernekrosen entstehen.

Wie bemerke ich eine Kiefernekrose?

Symptome einer Kiefernekrose können Schmerzen, Taubheitsgefühl, Schwellung der Wange, Fieber oder schlecht heilende Wunden nach zahnärztlichen Eingriffen sein. Oft verläuft eine Kiefernekrose aber auch ohne Beschwerden.

Was können Sie tun, um das Auftreten von Kiefernekrosen zu verhindern?

Vor dem Beginn einer Bisphosphonattherapie sollte eine gründliche Überprüfung und ggf. eine Sanierung Ihrer Zähne durch den Zahnarzt erfolgen. Eine gründliche Mundhygiene und regelmäßige zahnärztliche Kontrollen werden unbedingt empfohlen. Informieren Sie ihren Arzt über Zahnschmerzen oder ungewöhnliche Beschwerden in der Mundhöhle.

Zeigen Sie Ihrem Zahnarzt dieses Merkblatt!

Sollten Sie noch Fragen zur Behandlung mit Bisphosphonaten haben, sprechen Sie uns gerne an.

Ihr Behandlungsteam

Dieses Merkblatt ist eine orientierende Information. Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt.

Erstellt/ Überarbeitet: Dr. S. Neumann	Durchsicht: Dr. S. Neumann	Freigabe: Dr. S. Neumann
Funktion Leitung Zentrum Hämatologische Neoplasien	Funktion Leitung Zentrum Hämatologische Neoplasien	Funktion Leitung Zentrum Hämatologische Neoplasien
Datum: 02.09.2024	Revision: 02.09.2026	Datum: 02.09.2024
Merkblatt Bisphosphonate	Version: 001	Seite 1 von 1